

**Oreste Basso ist tot,
einer der engsten Mitarbeiter Chiara Lubichs
in der Leitung der Fokolar-Bewegung**

Im Alter von 91 Jahren ist in der Nacht auf den 14. April Oreste Basso, seit den 50er Jahren einer der engsten Mitarbeiter Chiara Lubichs, friedlich entschlafen.

In seinem langen Leben hat er wichtige Aufgaben in der Fokolar-Bewegung erfüllt und wurde zu einem wortgewandten Zeugen der Einheit. 1981 wurde er zum Priester geweiht. Sein Amt hat er von Anfang an als Dienst empfunden und als Auftrag zu einer größeren Liebe.

1996 wurde Oreste zum Kopräsidenten der Bewegung gewählt und blieb es bis zu deren Generalversammlung nach dem Tod der Gründerin (14. März 2008).

Oreste Basso wurde am 1. Januar 1922 in Florenz geboren. Die Fokolare lernte er 1949 in Mailand kennen, wo er als Diplomingenieur in einem großen Industriebetrieb tätig war. U.a. war er für die Abnahme von Lokomotivmotoren zuständig. In den schwierigen und unsicheren Nachkriegsjahren wurden die Spiritualität und das Leben der entstehenden Bewegung zu einer Kraftquelle seines Lebens. Er war sicher, dass dieses konsequente Umsetzen des Evangeliums im Alltag letztendlich der Welt Frieden, Fortschritt und Hoffnung schenken würde. 1951 gründete er mit anderen Freunden das erste Männerfokolar in Mailand. Ende der 50er Jahre rief in Chiara Lubich ans Zentrum der Bewegung nach Rocca di Papa bei Rom, wo er bis zuletzt seinen Dienst versehen hat im Zeichen einer großen Geschwisterlichkeit und Familiarität.

Aus der ganzen Welt erreichen die Bewegung Kondolenzschreiben, in denen der unermüdliche Einsatz Oreste Bassos im Dienst der Kirche und der Bewegung gewürdigt wird, gerade weil er immer getragen war vom ganz persönlichen Zeugnis eines konsequenten Lebens nach dem Evangelium.

Am 15. April fand im Zentrum der Bewegung in Rocca di Papa die Beerdigung statt.

Umberta Fabris (+39) 348 8563347

Benjamim Ferreira (+39) 348 475406